

Ihre Perspektive: Kurzbeiträge für die Pressemitteilung und für das Begleitgremium zur neuen Carolabrücke

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Planung der neuen Carolabrücke in Dresden möchten wir in einer bevorstehenden Pressemitteilung Ihre Perspektive als Planende einbeziehen. Der kurze Steckbrief dient zusätzlich als Grundlage für die Vorstellung Ihres Büros gegenüber dem Begleitgremium am 17.12.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Wir bitten Sie, die folgenden Fragen für diese Zwecke direkt in den vorgesehenen Formularfeldern zu beantworten und uns das ausgefüllte Formular bis zum 11.12.2025 an folgende E-Mail-Adressen zurückzusenden: carola@stesad.de, cc: carola4.0@dresden.de.

Bitte beachten Sie:

- Die Antworten dienen vor allem der Veröffentlichung in der Pressemitteilung.
- Insgesamt sollte Ihre Beantwortung kurz gehalten sein.
- Nutzen Sie dafür bitte die vorgesehenen Formularfelder und halten Sie sich an die vorgegebenen Längenempfehlungen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Frage 1:

Wie heißt Ihr Büro, wo kommen Sie her und mit welchen weiteren Büros arbeiten Sie bei der Planung der neuen Carolabrücke zusammen?

Leonhardt, Andrä und Partner (Dresden) für die Planung Ingenieurbau
Zusammenarbeit mit:

Knight Architects (London) für die architektonische Beratung/Gestaltung

VIC Planen und Beraten GmbH (Dresden) für die Straßenplanung

VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH (Dresden) für die Gleisanlagenplanung

QUERFELDEINS Landschaft | Städtebau | Architektur (Dresden) für die Freianlagenplanung

mgp Ingenieurgesellschaft (Dresden) für die Planung der Öffentlichen Beleuchtung

Ingenieurbüro für Wasser und Boden GmbH (Dresden) f. die Planung Fernwärme u. Trinkwasser

Frage 2:

Was hat Ihr Büro dazu motiviert, sich auf die Planung der neuen Carolabrücke in Dresden zu bewerben?

- lokale Verbundenheit der Planungsbeteiligten
- Chance zur Mitgestaltung eines wichtigen Stadtraumes im Stadtzentrum
- Mitwirkung bei der Wiederherstellung einer wichtigen innerstädtischen Brückenverbindung
- Einbringung von umfangreichen Erfahrungen bisher realisierter Elbquerungen und innerstädtischer Brückenbauwerke
- Möglichkeit der Zusammenarbeit in einem bewährten interdisziplinären Planungsteam



Frage 3:

Was ist Ihnen beim Entwurf der neuen Carolabrücke im Bezug auf die Stadt Dresden besonders wichtig?

- harmonische Integration des Bauwerkes in das Stadtbild
- Verbesserung der Verkehrsanbindungen, besonders für den Radverkehr
- Schaffung von Chancen einer städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Brückenköpfe
- Schaffung einer Elbquerung mit einer gleichberechtigten Nutzung für alle Verkehrsteilnehmer
- Gestaltung einer Querung für Fußgänger mit Aufenthaltsqualität
- gut gestaltetes, wirtschaftliches und robustes Tragwerk
- Flexibilität der Verkehrsaufteilung zur Anpassung an künftige Verkehrsentwicklungen

Frage 4:

Welche Bedeutung soll die neue Carolabrücke für die Bürgerinnen und Bürger Dresdens über die bloße Verkehrsverbindung hinaus erhalten?

Die neue Carolabrücke wird DIE Brücke Dresdens des 21. Jahrhunderts mit optimalen Nutzungsmöglichkeiten für alle Verkehrsteilnehmer. Die Brücke bildet den Auftakt zur städtebaulichen Entwicklung der St. Petersburger Straße und verbessert die Aufenthaltsqualität für alle.

Die durch den Einsturz entstandene Wunde im Stadtbild soll möglichst narbenfrei geschlossen werden. Der neue Entwurf wird die Chancen nutzen, die sein Vorgänger versäumte. Eine Brücke für alle Bürger Dresdens, mit eigener Identität, die das historische Stadtbild respektiert und dabei den Weg in die Zukunft aufzeigt.

Mit der Abgabe des Formulars stimmen Sie der Verwendung Ihrer Angaben für die Pressemitteilung der Landeshauptstadt Dresden zu.

Dresden, 11.12.2025

Leonhardt, Andrä u. Partner / Knight Architects

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenbezeichnung in Textform